

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Klassische Altertumskunde der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Fachdidaktik der Alten Sprachen

zu besetzen.

Die*Der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fach Didaktik der Alten Sprachen (Latein und Griechisch) in Forschung und Lehre vertreten. Die Lehre ist in den fachdidaktischen Veranstaltungen in den am Institut für Klassische Altertumskunde angebotenen Lehramtsstudiengängen der Lateinischen und Griechischen Philologie (B.A. und M.Ed.) zu erbringen.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Klassischen Philologie (Abschluss: Master oder vergleichbar); eine qualifizierte Promotion (mindestens mit magna cum laude oder einem vergleichbaren Prädikat bewertet); zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Rahmen einer Juniorprofessur oder einer Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein Können; sehr gute Kenntnisse in den beiden Alten Sprachen.

Ein substanzieller Forschungsschwerpunkt im Bereich der Klassischen, Mittellateinischen oder Neulateinischen Philologie oder in der Didaktik der Alten Sprachen ist durch eine Qualifikationsschrift (Promotion oder Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen) nachzuweisen.

Die fachdidaktische Expertise in Forschung und Lehre muss durch einschlägige Publikationen sowie entsprechende Lehrerfahrungen nachgewiesen sein. Weiterhin wird Bereitschaft erwünscht zur Kooperation mit allen Einrichtungen der Lehrer*innenbildung der CAU und des Landes Schleswig-Holstein, zur Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb des Collegium Philosophicum, mit der Kieler Forschungswerkstatt sowie zur Anknüpfung an Forschungsschwerpunkte (insb. SECC) oder an Forschungsprojekte der CAU. Expertise auf dem Gebiet der spätantiken Literatur oder Neulateinischen Philologie ist ebenso wünschenswert wie Erfahrungen im Bereich des Digitalen Lehrens und Lernens/der Digital Humanities. Weiterhin wird die Bereitschaft zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung und zur Einwerbung von Drittmittlen erwartet.

Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 61, insbes. auf Abs. 3, des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum 28. Mai 2024 erbeten an:

Dekan der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Prof. Dr. Ulrich Müller Olshausenstraße 40 24098 Kiel

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise in elektronischer Form (eine PDF-Datei) an bewerbungen@philfak.uni-kiel.de. Im Falle der elektronischen Bewerbung ist die zusätzliche Versendung der Bewerbung auf dem Postweg nicht erforderlich. Bei postalischer Übersendung wird die Bewerbung zur weiteren Verarbeitung digitalisiert.